

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I / 80.60.01	nicht öffentlich bzw. öffentlich	2018/106	04.06.2018

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	Beratungsergebnis			
		EST	Ja	Nein	Enth.
Betriebsausschuss (nicht öffentlich)	19.06.2018				
Gemeinderat (öffentlich)	12.07.2018				

Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO AÖR für das Wirtschaftsjahr 2017

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AÖR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AÖR vom 21.06.2018 zu:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2017, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser in Höhe von 141.516 €, Niederschlagswasser in Höhe von 73.473 €, Straßenentwässerungsgebühr in Höhe von 2.992 € und Kleinkläranlagen in Höhe von 297 € ergeben. Die Überdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.
 - 1.2 Aus dem Jahresergebnis in Höhe von 184.971,36 € wird die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 185.204,62 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages wird der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 16.890,72 € vorgetragen.

2. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt beschlossen:

2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts aufgestellten und von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, geprüften Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 65.025.684,06 €.

2.2 Der Vorstand wird entlastet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von rd. 185 T€ wurde als Vorauszahlung dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Nach § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts NRW hat der Abwasserbetrieb für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. In seiner Sitzung vom 19.11.2015 hat der Verwaltungsrat für die Wirtschaftsjahre 2015, 2016 und 2017 die INTECON GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Die Abwasserbetrieb TEO AÖR weist zum 01.01.2017 eine Eröffnungsbilanzsumme in Höhe von 61.968.373,57 € aus. Zum Ende des Wirtschaftsjahres teilt sich die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 65.025.684,06 € auf. Das Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt insgesamt 1.391.225,52 € (Vorjahr 1.512.189,89 €). Gemäß den Vereinbarungen zwischen den Trägerkommunen und dem Abwasserbetrieb TEO wurden Vorauszahlungen zur Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 1.160.393,34 € geleistet.

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse aus der Erfolgsrechnung:

Sparte	Jahresüberschuss				
	IST	Plan	Abweichung	IST Vorjahr	Abweichung
Telgte	1.022.058,89 €	1.126.600 €	- 104.541,11 € - 9,3 %	1.063.816,57 €	- 41.757,68 € - 3,9 %
Everswinkel	148.767,54 €	147.200 €	+ 1.567,54 € + 1,1 %	147.759,06 €	+ 1.008,48 € + 0,7 %
Ostbevern	184.971,36 €	182.000 €	+ 2.971,36 € + 1,6 %	177.960,03 €	+ 7.011,33 € + 3,9 %
Beelen	35.427,73 €	51.600 €	- 16.172,27 € - 31,3 %	122.654,23 €	- 87.226,50 € - 71,1 %

In der nachfolgenden Betrachtung sind die Umsatzerlöse aufgrund der Auswirkungen aus der Nachkalkulation zu berücksichtigen. Die darüber hinaus sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Sparte ergebenden wesentlichen Abweichungen (> 20 T€ und > 10 % oder > 40 T€) gegenüber dem Planansatz werden im Folgenden erläutert (+ besser, - schlechter):

Sparte Telgte

Umsatzerlöse - 228 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 3.788 T€ und damit 219 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Bei der Gebührennachkalkulation ist das Absinken zwischen den geplanten und den in der Nachkalkulation ermittelten kalkulatorischen Kosten im Gegensatz zu den handelsrechtlichen Kosten für eine Ergebnisbelastung in Höhe von – 236 T€ verantwortlich. Die hohe Differenz begründet sich in dem niedrigeren betriebsnotwendigen Vermögen zur kalkulatorischen Verzinsung. Erst mit Aktivierung der erheblichen Investitionen erfolgt die Verzinsung in den Folgejahren. In Abweichung von der Vorkalkulation wurden in der Nachkalkulation die gebührenmindernd eingesetzten Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen um weitere 120 T€ reduziert. Infolgedessen wird der Jahresüberschuss gesteigert.

Abschreibungen + 75 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeit im Jahr 2017 ist mit einer deutlichen Steigerung der Abschreibungen gerechnet worden. Dieser Effekt wird mit Abnahme der abwassertechnischen Anlagen im Jahr 2018 eintreten.

Sparte Everswinkel

Umsatzerlöse - 63 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührenkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.593 T€ und damit 72 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Materialaufwand + 46 T€

Die schwer planbaren Materialaufwendungen haben sich innerhalb des Jahres niedrig entwickelt und sind deutlich hinter den Erwartungen geblieben. Im Vergleich zum Vorjahr konnte im Jahr 2017 der Aufwand zur Grünunterhaltung reduziert werden. Der Gasverbrauch hat sich unterdurchschnittlich gezeigt. Die steigenden Entsorgungskosten im Bereich der Klärschlämme, die einmalige Abwasseruntersuchung zu Mikroschadstoffen oder die erstmalige Reinigung von Straßensinkkästen konnten insgesamt die gute Kostenentwicklung nicht bremsen.

Sparte Ostbevern

Umsatzerlöse - 153 T€

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührenkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.692 T€ und damit 63 T€ über dem Planansatz. Für diese Entwicklung sind der hohe Frischwasserverbrauch und die gestiegene versiegelte Fläche maßgeblich.

Sonstige betriebliche Erträge +44 T€

Im Jahr 2017 hat der Abwasserbetrieb für die Herstellung von Anschlüssen im Außenbereich eine Förderung in Höhe von 35.567,30 € erhalten. Dieser Sonderertrag führt zur positiven Abweichung gegenüber der Planposition.

Materialaufwand + 59 T€

Die schwer planbaren Materialaufwendungen haben sich innerhalb des Jahres niedrig entwickelt und sind deutlich hinter den Erwartungen geblieben. Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Jahr 2017 ein durchschnittlicher Aufwand zur Grünunterhaltung betrieben. Der Stromverbrauch hat sich unterdurchschnittlich gezeigt. Die steigenden Entsorgungskosten im Bereich der Klärschlämme, die einmalige Abwasseruntersuchung zu Mikroschadstoffen oder die erstmalige Reinigung von Straßensinkkästen konnten insgesamt die gute Kostenentwicklung nicht bremsen.

Abschreibungen + 49 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeit aus den Erschließungen ist mit einer deutlichen Steigerung der Abschreibungen gerechnet worden. Dieser Effekt wird mit Abnahme der abwassertechnischen Anlagen im Jahr 2018 verzögert eintreten.

Sparte Beelen

Umsatzerlöse - 62 T€

Im Berichtsjahr werden die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 995 T€ und damit 14 T€ unter dem Planansatz. Für diese Entwicklung ist der deutlich hinter den Erwartungen und den Vorjahren zurückgebliebene Umsatz im Bereich Starkverschmutzer. Die gestiegene versiegelte Fläche hat die Umsatzerlöse positiv beeinflusst.

Bei der Gebührennachkalkulation wurde wie in der Vorkalkulation zur größtmöglichen Gebührenkontinuität auf die Verwendung von kalkulatorischen Abschreibungen verzichtet.

Gebührennachkalkulation

Die Gebührennachkalkulation basiert auf der Ergebnisrechnung der einzelnen Sparten. Dabei gilt der Grundsatz der Periodenbezogenheit und der Betriebsbedingtheit der Kosten. In der Sparte Telgte werden kalkulatorische Kosten für Zinsen und Abschreibungen und in der Sparte Beelen kalkulatorische Kosten für Abschreibungen berücksichtigt.

Aus der Gebührennachkalkulation haben sich folgende Kostenüber- (+) / - unterdeckungen (-) ergeben:

Sparte	Gebührennachkalkulation				
	Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Straßen- entwässerung	Kleinkläranlagen	Abflusslose Gruben
Telgte	324.374 €	122.312 €	- 2.607 €	722 €	42 €
Everswinkel	110.264 €	23.490 €	- 1387 €	397 €	-479 €
Ostbevern	141.516 €	73.473 €	2.992 €	297 €	-
Beelen	- 18.827 €	46.939 €	1.684 €	- 640 €	-

Anlagen

1. Bericht der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses der Abwasserbetrieb TEO AöR zum 31. Dezember 2017

2. Gebührennachkalkulation 2017

Wolfgang Annen
Bürgermeister
